Gründonnerstag C – 24. März 2016

Lektionar III/C, 135: Ex 12,1–8.11–14 | 1 Kor 11,23–26 | Joh 13,1–15

Wir feiern eine besondere Abendmesse, die Feier vom letzten Abendmahl und dem Beginn der Feier des Brotbrechens, der Eucharistie. Jesus feiert mit seinen Freunden das Abendmahl am Paschafest und wir feiern es mit ihm, nicht als historisches Schauspiel, sondern als lebendige Gegenwart. Er selbst ist in den Gestalten von Brot und Wein unter uns.
Das fröhliche Mahl mündet in die Nacht von Getsemani, die Nacht der Entscheidung, des Verrates. Einer Nacht voll Ohnmacht und zerstörter Hoffnungen. Eine Erfahrung, die wir immer wieder machen, heute feiern wir, dass Gott uns in Jesus Christus nahe sein will, wo immer wir in unserem Leben Angst und Verrat erleben, wo wir drohen in Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit zu versinken.
Preisen wir unseren Erlöser, der uns in seiner Liebe nahe ist:

Kyrie []

Herr Jesus Christus,
im Waschend er Füße, hast du deine Liebe gezeigt. Kyrie eleison.
Du hast mit deinen Freunden mahl gehalten. Christe eleison.
Du verschenkst dich auch an uns in Brot und Wein. Kyrie eleison.

Gloria – danach verstummen Orgel und Glocken

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
am Abend vor seinem Leiden
hat dein geliebter Sohn
der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut
und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, dass wir aus diesem Geheimnis
die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

In den Gestalten von Brot und Wein verschenkt sich Jesus im Abendmahlssaal an seine Freunde, damit sie aus der Verbindung mit ihm auch die Nöte und Sorgendes Lebens bestehen. So rufen auch wir:

⇨ Wir beten für alle Menschen, die aus Gottes Wort
und aus der Eucharistie heraus ihr Leben gestalten.
Christus höre uns. – Christus erhöre uns.

⇨ Wir beten für alle Menschen,
die mit der Macht über andere spielen und ausnutzen
um Einsicht und Wertschätzung der Anderen.

⇨ Wir beten für die Menschen, die Angst haben,
vor Terror und Krieg, vor dem Leben und den Entscheidungen
um gute Begleiter, die die Angst nehmen und die Zuversicht stärken.

⇨ Wir beten für die Menschen, die in der Kirche dienen,
das Wort verkünden, die Eucharistie austeilen
oder sich in den vielen Bereichen engagieren
um die lebendige Erfahrung von Gottes Nähe.

⇨ Wir beten für alle Sterbenden und alle,
die in diesen Tagen Abschied oder Trennung erleben müssen,
um Kraft aus dem Glauben.

Du bist uns immer Nahe, Herr Jesus Christus, in deinem Wort und im Sakrament des Altares. Lass uns immer tiefer erfassen, was du uns in diesen Zeichen schenkst, heute und bis in alle Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
du hast uns heute
im Abendmahl deines Sohnes gestärkt.
Sättige uns beim himmlischen Gastmahl
mit dem ewigen Leben.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

In den Gestalten von Brot und Wein verschenkt sich Jesus im Abendmahlssaal an seine Freunde, damit sie aus der Verbindung mit ihm auch die Nöte und Sorgendes Lebens bestehen. So rufen auch wir:

- ⇨ Wir beten für alle Menschen, die aus Gottes Wort
  und aus der Eucharistie heraus ihr Leben gestalten.
  Christus höre uns. – Christus erhöre uns.
- ⇨ Wir beten für alle Menschen,
  die mit der Macht über andere spielen und ausnutzen
  um Einsicht und Wertschätzung der Anderen.
- ⇨ Wir beten für die Menschen, die Angst haben,
  vor Terror und Krieg, vor dem Leben und den Entscheidungen
  um gute Begleiter, die die Angst nehmen und die Zuversicht stärken.
- ⇨ Wir beten für die Menschen, die in der Kirche dienen,
  das Wort verkünden, die Eucharistie austeilen
  oder sich in den vielen Bereichen engagieren
  um die lebendige Erfahrung von Gottes Nähe.
- ⇨ Wir beten für alle Sterbenden und alle,
  die in diesen Tagen Abschied oder Trennung erleben müssen,
  um Kraft aus dem Glauben.

Du bist uns immer Nahe, Herr Jesus Christus, in deinem Wort und im Sakrament des Altares. Lass uns immer tiefer erfassen, was du uns in diesen Zeichen schenkst, heute und bis in alle Ewigkeit. AMEN..

Hinführung zur ersten Lesung: Ex 12,1–8.11–14

Die Macht und Gewalt Ägyptens
steht für die Macht Gewalt von Menschen gegenüber anderen.
Die Antwort im Glauben,
ist das Vertrauen auf Rettung und Geborgenheit bei Gott
Gottes Wort hören und sein Mahl feiern.
Wir feiern Pascha und erinnern wir uns mit unseren jüdischen
Schwestern und Brüdern an alles,
was Gott seit Erschaffung der Welt für sein Volk getan hat.
Die Geschichte Israels ist Teil unserer eigenen Glaubensgeschichte.
Gott führte Israel aus dem „Sklavenhaus" Ägyptens in die Freiheit
so wird er auch uns aus jeder Not retten
und uns das Leben,
frei von Todesängsten, schenken.

Hinführung zur zweiten Lesung: 1 Kor 11,23–26

Aus der Feier des Brotbrechens
lebt von Anfang an die christliche Gemeinde
Die Eucharstiefeier wird
zur zentralen Feier des Glaubens.
Mehr als bloße Erinnerung
an ein längst vergangenes Geschehen
ist es gegenwärtige Wirklichkeit,
weil Jesus Christus selbst
- das ist heute -
in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig wird.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Das ist mein Fleisch,
das ist mein Blut!
Nehmt und esst,
nehmt und trinkt.

Einfaches Brot,
reiner Wein
wird in der Messfeier
zum Leib und Blut
des Erlösers

Keine Autogramme,
keine Preziosen,
keine besonderen Gegenstände,
sondern Brot und Wein,
das sich immer wieder erneuert
als Leib und Blut Christi.

Gemeinschaft von Menschen
im gemeinsamen Mahl mit Gott
und untereinander verbunden
in seinem Leib
und seinem Blut,
weil er uns erlöst hat.

⇨ Reinhard Röhrner

Segen [oder MB 541]

Der barmherzige Gott,
der seinen Sohn für uns dahingegeben
und uns in ihm ein Beispiel der Liebe geschenkt hat,
segne euch und mache euch bereit,
Gott und den Menschen zu dienen.

Und Christus, der Herr,
der uns durch sein Sterben
dem ewigen Tode entrissen hat,
stärke euren Glauben und
führe euch zur unvergänglichen Herrlichkeit.

Und allen,
die ihm folgen auf dem Weg der Entäußerung,
gebe er Anteil an seiner Auferstehung
und an seiner Herrlichkeit.

So segne euch der dreieine Herr,
der Vater und
der Sohn + und
der Heilige Geist. AMEN.

Mystagogie

Heute, am Gründonnerstag begehen wir
die Feier des letzten Abendmahles mit der Fußwaschung -
ein handgreiflich-konkretes Zeichen
und für die, die ihre Füße hinhalten,
auch etwas peinliches oder unangenehmes.

Außerdem ist die Uhrzeit etwas besonderes:
Während in den letzten beiden Jahrtausenden
eine Heilige Messe immer nur am Vormittag erlaubt war,
weil Jesus am frühen Morgen auferstand
und die Messe immer Feier der Auferstehung ist,
feierte die Kirche schon immer
am Gründonnerstag eine Abendmesse -
zur Erinnerung an das Abendmahl.

Im Zeichen der Fußwaschung sind wir nicht nur Zuschauer,
sondern dürfen in Gedanken
Christus unsere Füße hinhalten,
den Staub unserer Straßen und Wege,
die Mühe unseres Alltags.

Er will auch uns rein machen,
im Zeichen und durch seine Gegenwart
in der Eucharistie

⇨ *Reinhard Röhrner*